

Das Fraunhofer IKTS in Zahlen

Haushalt und Erträge

Der Gesamthaushalt des Fraunhofer IKTS übersteigt mit einem Volumen von 83,3 Mio. € das Niveau des Vorjahres um 7,7 Mio. €. Das Investitionsvolumen hat sich mit 17,7 Mio. € nochmals um 4,5 Mio. Euro erhöht. Mit enorm starker Unterstützung der Länder konnten in Thüringen 7,6 Mio. € investiert werden. In Sachsen und Bayern wurde die Infrastruktur für weitere 10 Mio. € ausgebaut. Erfreulicherweise konnte die Mehrzahl der strategischen Beschaffungsvorgänge trotz Corona umgesetzt werden. Weitere Inbetriebnahmen ziehen sich in das Jahr 2022.

Insgesamt wurden 58,9 Mio. € an externen Erträgen eingeworben. Aufgrund der schwierigen, coronabedingten Situation der Industriepartner ist der Industrieertrag nochmals um 2,2 Mio. € auf 18,5 Mio. € gesunken. Sehr erfreulich ist, dass weiterhin etwa 45 % der Aufträge für kleine und mittlere Unternehmen ausgeführt werden. In den Freistaaten Sachsen und Thüringen haben Industriepartner insgesamt Aufträge im Wert von 3,3 Mio. € platziert. Insgesamt führt die Pandemie weiterhin zu einer deutlich reduzierten Industrieprojektnachfrage und zu Verschiebungen der Starttermine. Erfreulicherweise konnten die Arbeitsgebiete und die Projektgruppen durch strategische Projekte des Bundes und der Länder weiterarbeiten und so die Grundlage für einen vielversprechenden Neustart der Themen nach der Pandemie vorbereiten. Die Infrastruktur wurde in nahezu allen Bereichen optimiert.

Aufträge aus dem Ausland gingen überproportional um 20 % auf 3,6 Mio. € zurück. Insbesondere starke Partnerländer, wie China und Österreich, sind dabei erneut mit einem Rückgang von bis zu 30 % besonders betroffen. Das Volumen verteilt sich auf 35 Länder. Industrieauslandserträge aus Großbritannien sind um mehr als 85 % zurückgegangen. Die Auswirkungen von Brexit und Pandemie müssen getrennt bewertet werden. Insgesamt steigen die Erträge aus Europa von 4,7 Mio. € auf 5,9 Mio. € an. Hierzu tragen die gesteigerten Projektvolumen in EU-Förderprogrammen entscheidend bei.

Eine weitere bleibende Herausforderung ist die unterschiedliche Kostenrechnung der verschiedenen Fördermittelgeber. Hieraus entstehen Unsicherheiten bei der Bestimmung abrechenbarer Kosten und damit bei der Finanzplanung. Die Fraunhofer-weite Einführung des ERP-Systems SAP soll hier mittelfristig helfen. Das System ist zum 10. Januar 2022 in Betrieb genommen

worden. Kunden und Lieferanten sind gefragt, Teil dieser einmaligen Digitalisierungsinitiative einer Forschungseinrichtung zu werden. Die Systemumstellung ist erwartungsgemäß eine große Herausforderung für Fraunhofer und seine Partner. Das IKTS ist gut positioniert, um die vorhandenen Anforderungen schnellstens zu erfüllen. Zusammen mit den Partnern werden wir alle Aufgaben zügig abschließen.

Personalentwicklung

Insgesamt werden an den IKTS-Standorten etwa 800 Mitarbeitende beschäftigt. Durch die familienfreundliche Ausrichtung werden die Wünsche vieler junger Mütter und Väter nach Teilzeitbeschäftigung erfüllt. Durch diese Struktur konnte die Kapazität dynamisch an die Projektaufgaben angepasst werden. Trotz Pandemie stieg der Beschäftigungsfaktor um ca. 5 %. Zur besseren Vergleichbarkeit werden die verschiedenen Gruppen in der Graphik als Vollzeitäquivalente dargestellt. Die Zahl der Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler ist um 35 Stellen auf 291 gestiegen. Ebenso ist die Anzahl der technischen Mitarbeitenden auf 315 angewachsen.

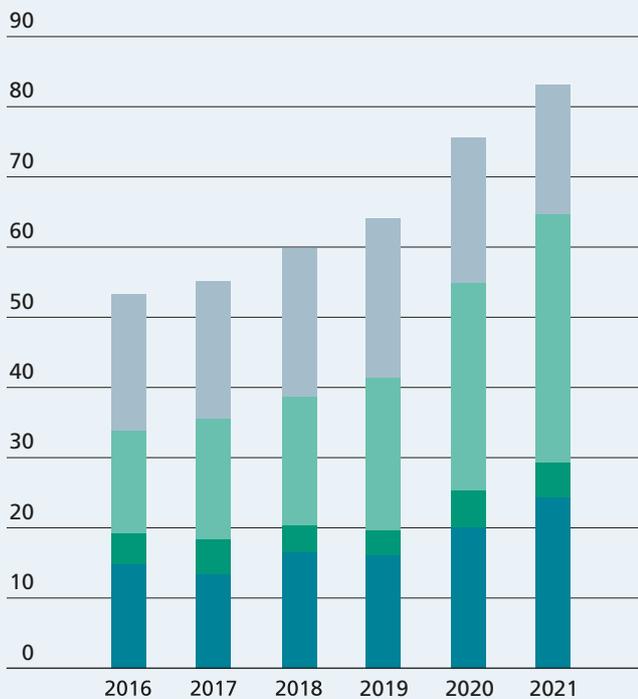
Weiterhin erfolgen die Dissertationen sowohl im Rahmen von schwerpunktmäßig ausgerichteten Doktoranden-Anstellungsverhältnissen (22) als auch im Rahmen von projektbezogenen Tätigkeiten mit hoher Industrienähe. Trotz der Arbeitsbeschränkungen durch Corona-Richtlinien wurden Studierende und Auszubildende vergleichbar zu 2020 beschäftigt. Alle Lehrveranstaltungen des IKTS konnten realisiert werden.

Der Arbeitgeber Fraunhofer IKTS ist im Markt bisher gut positioniert. Trotzdem wird die Akquisition von Mitarbeitenden im wissenschaftlichen wie im administrativen Bereich eine der großen Herausforderungen der nächsten Jahre werden.

Erweiterung der Infrastruktur

Die Erweiterung der Infrastruktur erfolgt im Rahmen der langfristigen Projekte und mit starker Unterstützung der Bundesländer Sachsen, Thüringen, Niedersachsen und Bayern. Die neuen Standorte sind im Jahresbericht ausführlich dargestellt. Die Kooperation mit anderen Fraunhofer-Instituten und Hochschulen sowie Unternehmen in verschiedenen Projektzentren bleibt ein zentrales Element der Strategie und wird weiter ausgebaut. In allen Bereichen wird der Systemansatz vorangetrieben.

Entwicklung des Gesamthaushalts des Fraunhofer IKTS (in Millionen Euro) in den Haushaltsjahren 2016 bis 2021

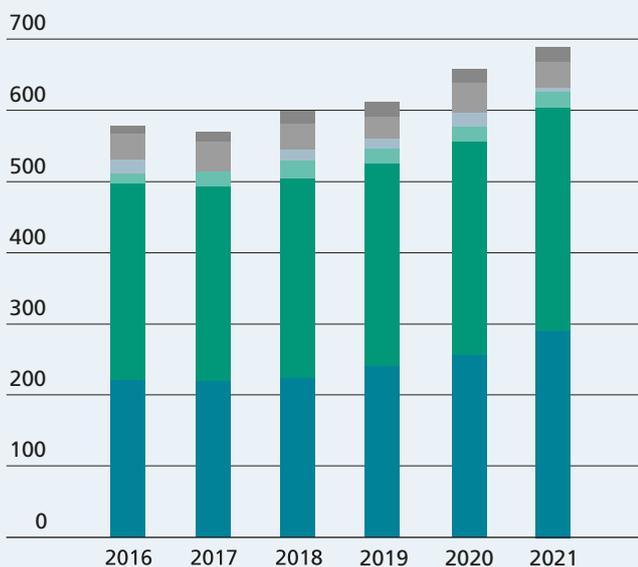


	2016	2017	2018	2019	2020	2021
■	19,6	19,6	21,2	22,9	20,7	18,5
■	14,8	17,3	18,4	21,8	29,8	35,5
■	4,4	5,1	3,8	3,5	5,2	4,9
■	14,8	13,5	16,6	16,1	20,1	24,4
=	53,6	55,5	60,0	64,3	75,8	83,3

- Wirtschaftsertrag
- Bund/Länder
- EU/Sonstige Erträge
- Institutionelle Förderung

Entwicklung des Personalbestands des Fraunhofer IKTS

Beschäftigtenzahl 2016 bis 2021, Vollzeitstellenäquivalente Personalstruktur zum 31.12. des jeweiligen Jahres



	2016	2017	2018	2019	2020	2021
■	11	14	18	20	19	20
■	36	40	36	32	42	36
■	19	1	16	13	19	6
■	15	21	25	22	22	22
■	276	273	280	284	299	313
■	220	220	224	241	257	291
=	577	569	599	612	658	688

- Auszubildende
- Studentische Hilfskräfte, Praktikant*innen, Diplomand*innen
- Mitarbeitende mit Zeit- und Werksverträgen sowie Nebentätigkeit
- Promovierende
- Graduiertes und technisches Personal
- Wissenschaftliches Personal